



Geschäftsführer des Mindener Uniklinikums Mario Bahmann, IGS-Geschäftsführer André Fechner, Künstler Piet Meulenkamp, Landrat Dr. Ralf Niermann und der Vorstandsvorsitzende der Mühlenkreiskliniken Dr. Olaf Bornemeier freuen sich über das am Johannes Wesling Klinikum aufgestellte Symbol.

## Mühlensymbol am Klinikum eingeweiht

Sie stehen vor der Mindener Kreisverwaltung, auf dem Kreisverkehr der Espelkamper Innenstadt oder am Hahme-Markt in Stewede-Haldem: die Mühlenkreissymbole der Interessengemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke e.V., kurz IGS.

**MINDEN-LÜBBECKE.** Eines der letzten regionalen Symbole wurde nun am Johannes Wesling Klinikum Minden (JWK) aufgestellt. Landrat Dr. Ralf Niermann, Verwaltungsratsvorsitzender der Mühlenkreiskliniken (MKK) und stellvertretender Vorsitzender der IGS, der Vorstandsvorsitzende der Mühlenkreiskliniken Dr. Olaf Bornemeier, IGS-Geschäftsführer André Fechner und der Geschäftsführer des Mindener Uniklinikums Mario Bahmann haben das regionale Symbol offiziell eingeweiht. „Nachdem im vergangenen Sommer bereits eine Mühle am Krankenhausstandort in Lübbecke aufgestellt wurde, freue ich mich, dass das regionale Symbol jetzt auch in Minden zu Hause ist“, sagte der Vorstandsvorsitzende Dr. Olaf Bornemeier in seiner Begrüßungsrede. „Unser regionales Symbol ist hier gut aufgehoben und ein echter Blickfang“, betonte Landrat Dr. Ralf Niermann. „Als unübersehbares Kunstobjekt und natürlich als Mühlensymbol bildet es auch optisch das Bindeglied für unsere Menschen im Mühlenkreis.“

Bereits von weitem ist das fast vier Meter hohe bunt be-

malte Symbol gut zu erkennen. Zwischen den grünen Außenanlagen und dem Eltern-Kind-Zentrum des JWKs empfängt es Patienten, Besucher und Mitarbeiter. Den Entwurf für die Gestaltung lieferten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines Wettbewerbs. „Gesucht wurde eine originelle Idee. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Nur der Bezug zum Klinikum sollte erkennbar sein“, sagte Geschäftsführer



„Unser regionales Symbol ist hier gut aufgehoben und ein echter Blickfang.“

Mario Bahmann. Eine Jury hatte die eingereichten Entwürfe gesichtet und die besten prämiert. Den ersten Platz belegte Pia Engelmann, die eine selbstgezeichnete Mühle in den Farben der Mühlenkreiskliniken einreichte. „Da uns alle Entwürfe so gut gefallen haben, haben wir uns dazu entschieden, auch alle Ideen in die

Gesamtgestaltung einfließen zu lassen“, erklärte Bahmann. Die künstlerische Umsetzung übernahm Piet Meulenkamp, Illustrator, Fassaden- und Dekormaler aus Stewede. Der gebürtige Niederländer hatte im Sommer damit angefangen, das Symbol zu bemalen. Das Besondere dabei: Die Mühle wurde direkt vor Ort gestaltet.

Das Symbol zeigt unter großen, goldenen Mühlenflügeln das Mindener Klinikum aus der Vogelperspektive sowie die weitreichende grüne Landschaft, die es umgibt. Den Mittelpunkt bildet die Silhouette des in Minden geborenen Mediziners Johannes Wesling, der Namensgeber des Klinikums und einer der bedeutendsten Ärzte des 16. Jahrhunderts war. Eingerahmt wird sie von in den Farben der Mühlenkreiskliniken gehaltenen Bögen, die die Abkürzung des Kliniknamens „JWK“ tragen.

Das Mühlenkreissymbol ist das insgesamt 24. der Interessengemeinschaft, die die Symbole vor mehr als zehn Jahren als Kunstobjekte entwickelt hat.